

Generalversammlung 2018: Die Mitarbeiter stehen im Fokus

Voller Zuversicht geht es in Richtung 100 Jahre DENW. Die 98. Generalversammlung im Congress-Centrum Bremen setzte deutliche Akzente. „Service und Kompetenz für das Dachhandwerk“, heißt es zu Beginn im aktuellen Geschäftsbericht.

Dafür stehen kreative Ideen, Mut zu kontrolliertem Wachstum und großes Engagement, die das Unternehmen auch im vergangenen Jahr zum erfolgreichen Fachgroßhandel im Nordwesten gemacht haben. Jörg Florian, der sich den Vorstandsbericht mit seinem neuen Vorstandskollegen Rainer Brunkhorst teilte, überbrachte gleich zu Beginn die frohe Botschaft eines Umsatzwachses von 5 % auf 85 Mio. Euro (davon Mitgliederumsatz = 89 %), verbunden mit einer genossenschaftlichen Rückvergütung und Dividende (jeweils 4 %) von über 3 Mio. Euro.

Diese Ausschüttung sei für die wirtschaftliche Stärke der Betriebe umso wichtiger, da die Auswirkungen des Konjunkturaufschwungs nicht immer einen Niederschlag beim Dachdeckerhandwerk fänden. Lieferengpässen im Dämmstoffbereich sei man begegnet, indem DENW „zu dem lagerführenden Bedachungsfachhandel innerhalb des Vertriebsgebietes wurde“ und auch auf die digitale Zukunft sei man vorbereitet. Hier nannte Florian insbesondere das OBIS Bestell-System mit OBIS App und Sendungsverfolgung, den modernen Internet- und Facebookauftritt, E-Rechnung und die Mitgliedschaft in der ZEDACH, die weiterhin auf den dreistufigen Vertriebsweg setzt.

Zum Erfolg zählt auch Beständigkeit in fast hundert Jahren mit 9 Standorten. Einige Zweigstellen können auf 30-jähriges (Hesel) bzw. 20-jähriges Bestehen (Meppen) zurückblicken, hier sind teilweise noch Mitarbeiter der ersten Stunde tätig. Auf stolze 46 Jahre kommt der Standort Bremerhaven, der in diesem Jahr noch großzügig ausgebaut wird.

2017 brachten 28 neue Mitgliedsbetriebe die Gesamtzahl auf 561. 2018 kamen bereits 17 hinzu.

Stabile Bilanzwerte und eine gute Ertragslage vermittelte Rainer Brunkhorst im Anschluss auf sehr anschauliche Weise. Über die neue OBIS App erfuhren die Mitglieder vom Assistenten der Geschäftsführung, Marius Matthias, der zusammen mit Andreas Hauf Gewinnlose des OBIS-Gewinnspiels aus dem Topf zog.

90 Jahre und 60 Jahre Mitgliedschaft sprechen für solides Handeln im Verbund, wie die Dachdeckerbetriebe Norbert Weniger GmbH aus Twistringen und Ahrens Dachdeckermeister GmbH Co. KG aus Bremen beweisen. Zahlreiche Betriebe ziehen bereits seit 50 Jahren oder auch 25 Jahren gemeinsam an einem Strang. Ein Grund für Aufsichtsrat und Vorstand, diese Mitglieder besonders zu ehren.



oben links: Gäste aus der ZEDACH-Gruppe: Thorsten Seidel, ZEDACH eG, Andreas Hauf, DEG Dach-Fassade-Holz eG, Stefan Klusmann, Dachdecker-Einkauf Ost eG, (von links nach rechts).

oben rechts: Scannen und bestellen. Marius Matthias lebt OBIS.

Jörg Florian: „Ohne das starke Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind solche Erfolgsjahre nicht möglich.“

Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte einstimmig. „Der Mensch in unserem Unternehmen ist der Motor und das Maß aller Dinge“, heißt es im Leitspruch der DENW. Dazu passte der besondere Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der sowohl vom Aufsichtsratsvorsitzenden Bernd Kleyer als auch vom Vorstand Jörg Florian in aller Deutlichkeit ausgesprochen wurde.

Volles Haus. 17 neue Mitglieder kamen bereits in 2018 zur DENW.



Mitglieder und DENW in Köln

Bestens gestimmt zeigten sich die Mitgliedsbetriebe und weitere Kunden der DENW bei ihrem Messebesuch in Köln. Gut organisiert erlebten sie den Begegnungsabend des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen und sahen eine Menge Neuigkeiten während des Rundganges. Treffpunkt war dann natürlich auf dem Stand der ZEDACH, Zentralgenossenschaft des Dachdeckerhandwerks.



Sie boten die jungen Besucher in Syke: Heiner Lüpckemann, Hostessen der Agentur, Jörg Götter, Karsten Kröff, Tobias Rump, Olaf Gohl, Ralf Hilbers (v.l.n.r.).

Alle waren begeistert von der Messe

DENW Zweigstelle Hesel organisierte eine Tagesfahrt für die Dachdecker-Azubis der Innung Ostfriesland zur DACH+HOLZ. 18 Azubis aus dem 3. Lehrjahr der Berufsfachschule der BBS II Emden zeigten sich begeistert von diesem Erlebnis. Beigetragen dazu hatten auch die Innung der BBS und der Förderkreis Ostfriesland.

Bestens betreut wurden die Azubis von Oberstudienrat i.R. Friedrich Janssen, Boris Schult, Dachdeckermeister aus Bunde sowie DENW- und Förderkreis-Mann Siegfried Schatke.

Mit Elan ging auch die komplette Riege DENW-Azubis ans Werk. Ausgerüstet mit einem Fragebogen lernten sie ihre Industriepartner und deren Produkte im direkten Gespräch kennen.

Innung Diepholz warb auf der Berufsbörse in Syke

Bestens vorbereitet hatte sich die Innung Diepholz auf die Berufs- und Informationsbörse in Syke. Am Stand war daher jede Menge los, und jeder konnte sein Geschick mit entsprechenden Werkzeugen sowie Ziegel- und Schiefermaterial testen.

Nach der Devise „Studium und Ausbildung beginnt bei uns ganz oben“, stellte Dachdeckermeister Heiner Lüpckemann, Jugendbeauftragter des Landesverbandes St. Andreasberg, vor allem die Möglichkeiten des dualen Studiums im Zusammenhang mit der Ausbildung vor. Innungsoberrmeister Karsten Kröff sprach von einer sehr guten Veranstaltung und einem weiteren Meilenstein auf dem Weg zum nötigen beruflichen Nachwuchs.

DENW auf der BIB

Nachwuchsförderung ist angesagt bei DENW. Geht es doch Tag für Tag darum, den Mitgliedern und Kunden auch in Zukunft fachgerecht zur Seite zu stehen. DENW will nur die Besten und dazu wird auch die Berufs- und Informationsbörse (BIB) in Syke genutzt. Mehrere Auszubildende informierten dort die zahlreichen Interessierten über die erstklassigen Ausbildungsmöglichkeiten in Weyhe und in den Zweigstellen. Das ging umso besser, da sie den Stand komplett selber konzipiert hatten.





Zünftiger Auftakt ins Jubiläumsjahr

Traditionell startete die Dachdecker-Innung Bremen mit einer zünftigen Kohltour in das neue Jahr. „2018 ist für uns ein ganz besonderes Jahr“, erklärte Obermeister Rudolf Behr und stimmte damit die Kollegen und Gäste aus Industrie und Handel auf das 125-jährige Bestehen der Innung Bremen ein. 125 Jahre, in denen sich gestandene Handwerksmeister für die Rechte, nachhaltige Gesetze und Regeln zum Wohle des gesamten Berufsstandes eingesetzt haben.

„Die Zeiten sind nicht immer leicht, und man muss nicht stets einer Meinung sein“, so Rudolf Behr. Letztendlich käme es jedoch darauf an, Kompromisse zu schließen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Anlässlich des Jubiläums wird der Bremer Senat am 14.11.2018 einen Empfang im Rathaus der Hansestadt veranstalten. Passend zum Leitspruch: „Unser Herz schlägt für Bremens Dächer.“

Der König 2018 Heinz-Dieter Bargmann (3.v.l.) mit Jörg Florian, Michael Heldt und Lothar Gehlhaar (v.l.).

Mit Heinz-Dieter Bargmann, Außendienstmitarbeiter der DENW, hatte die Kohlkönigfindungskommission ihren König ausgewählt, den man als langjährigen „Kollegen“ und treuen Gefährten der Innung bezeichnen kann. Dieser war sichtlich beeindruckt und trug den Orden mit Stolz.



Meisterhafte Innung

Hansebau, Altbautage und Immobilitage zogen jede Menge Besucher in die Bremer Messehallen. Über 400 Aussteller waren vor Ort vertreten, darunter auch die Bremer Dachdecker-Innung, die in diesem Jahr 125 Jahre jung wird.

Die Meister hatten alle Hände voll zu tun, um den interessierten Bauwilligen die richtigen Ratschläge und Tipps zu geben. „Der Besuch hat sich gelohnt“, war von einem Ehepaar zu hören, das gerade die Dachsanierung seines Hauses plant. „Jetzt wissen wir, wie und wo wir ansetzen müssen.“ Kein Wunder, denn hier wurden sie natürlich meisterhaft von den Innungsmitgliedern beraten.



Bremens Dachdecker können in diesem Jahr auf 125 Jahre erfolgreiche Innungsarbeit zurückblicken (oben).

Handwerkliches Fachwissen war gefragt (unten).

Ostfriesland hat neuen Vorstand

Nach einer regen Diskussion über die Zukunft des Förderkreises zugunsten des Nachwuchses der Dachdecker-Innung Ostfriesland e.V. wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Vieles wird sich ändern, Aktivitäten sind angesagt. Es herrschte regelrechte Aufbruchstimmung. Vorsitzender Andreas Köhn erklärte nochmals die Hauptaufgabe, die in der Qualifizierung der Handwerker, also der Meister, Gesellen und Auszubildenden, besteht. Es gehe darum, weitere Mitglieder in Handwerk und Industrie zu begeistern, dazu zähle auch, das hervorragende Schulungszentrum in Emden weiterhin mit Leben zu füllen.



Vorsitzender Andreas Köhn, stellv. Vorsitzender Thomas Heiken, Beirat Dennis Cramer, geb. Mitglied Detlef Greek und Beirat Patrick Peter.

Wolfgang Grosch geht in den Ruhestand

Ein bekanntes Gesicht wurde jetzt aus der DENW-Familie in den verdienten Ruhestand verabschiedet. 27 Jahre war Wolfgang Grosch im Außendienst Diepholz, Delmenhorst und der Wesermarsch tätig und konnte so manchem Dachdecker zu erfolgreichen Objektentwicklungen verhelfen. Bereits bei seinem letzten Messe-Einsatz in Köln waren herzliche Abschiedsszenen zu beobachten. Der Vorstand dankte Wolfgang Grosch insbesondere für seinen vorbildlichen Einsatz, den er mit starkem Engagement für die DENW gezeigt habe.



Jetzt neu:
Die **OBIS App!**
Downloaden auf:



Neu: OBIS App

Der Online-Bestell- und Informations-Service ist kaum zu toppen. Doch jetzt setzt dieser mit der OBIS App noch einen drauf.

Ab sofort kann man von allen mobilen Endgeräten über die OBIS App direkt die Scan-Bestellfunktion nutzen oder wie gewohnt unter www.denw-obis.de die Bestellung auslösen.



NEUES AUS DER FACHABTEILUNG

Erfolgreiche Einführung MAKITA Akku Winkelschleifer

Bereits vor der Einführung des neuen MAKITA Akku Winkelschleifers DGA900ZKX2 36 V für 230 mm Trennscheiben Anfang November 2017 hatte DENW seine Kunden über diese Neuheit informiert und ihnen exklusiv die Möglichkeit eingeräumt, die Maschine in verschiedenen Varianten zum Vorzugspreis zu erwerben. Bis Ende des Jahres konnten mehr als 40 Maschinen verkauft werden! „Den Beginn einer Erfolgsgeschichte könnte man sich nicht besser wünschen“, so Dirk Bansemir, Verkaufsleiter für Maschinen und Werkzeuge bei DENW.



Der neue Akku Winkelschleifer ist die ideale Maschine für den Einsatz bei Neubauten und bei der Dachsanierung, schneidet er doch mühelos Beton- und Tondachziegel.

Die Kunden schätzen die lange Standzeit der Akkus in der Maschine, die Schnitte bis zu 20 Metern in der Dachkehle macht. Diese Werte wurden mit 2 x 5,0 Ah LiIon 18 V Akkus und der Diamantscheibe Dach-X für die ZEDACH konzipiert.

„Die Kabeltrommel wird nicht mehr benötigt!“ erklärt Dirk Bansemir. Damit kommt man dem Wunsch nach einer kabellosen Baustelle entgegen. Mit der Vorgehensweise der frühzeitigen Markteinführung untermauert DENW seinen hohen Stellenwert bei den Dachdeckerbetrieben.

Info: **Dirk Bansemir: (04203) 42-109**